

Textverzeichnis

Die meisten der in diesem Band veröffentlichten Texte sind ursprünglich in *Das Zeichen. Zeitschrift für Sprache und Kultur Gehörloser* erschienen, die seit 1987 unter der redaktionellen Leitung von Karin Wempe vom Institut für Deutsche Gebärdensprache (Universität Hamburg) und der Gesellschaft für Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (GGKG) e.V. herausgegeben wird.¹ Alle Texte wurden für die vorliegende Publikation überarbeitet.

- »Wem gehört die Gebärdensprache?«. In: *Das Zeichen* 116 (2020), 388-401.
- »Sur le pont d'Avignon, l'on y danse, l'on y danse, sur le pont d'Avignon, l'on y danse tous en rond. Gibt es eine Sprache, in der man etwas auszudrücken vermag, für das es keine Sprache gibt?«. In: *Das Zeichen* 50 (1999), 562-566.
- »Eine Sprache der Unterdrückung. Überlegungen zu einer Poetologie der Gebärdensprache«. In: *Das Zeichen* 65 (2003), 326-342.
- »Zeig es ihnen! Haiku und Gebärdensprache«. In: Jörg Dierken (Hg.) (2009): *Geisteswissenschaften in der Offensive. Hamburger Standortbestimmungen*. Hamburg: Europäische Verlagsanstalt, 168-186.
- »Ikonische Differenz. Vom Übersetzen literarischer Texte in und aus Gebärdensprachen«. In: *Das Zeichen* 112 (2019), 208-222.
- »Gebärdensprachkunst: Poetik und Politik«. In: Hanna Eichmann; Martje Hansen; Jens Heßmann (Hg.) (2012): *Handbuch Deutsche Gebärdensprache. Sprachwissenschaftliche und anwendungsbezogene Perspektiven*. Seedorf: Signum, 399-423.
- »Die Entpolitisierung des Theaters. Rafael Ugarte Chacóns Untersuchung eines Theaters von und für Gehörlose und Hörende«. In: *Das Zeichen* 101 (2015), 510-519.
- »Leere Signifikanten. Anmerkungen zum *Sommernachtstraum* der Theatergruppe Possible World«. In: *Das Zeichen* 109 (2018), 308-323.
- »Vom tiefen Schlummerruf der Taube. Gehörlosigkeit im literarischen Werk Ruth Schaumanns«. In: *Das Zeichen* 48 (1999), 228-241.
- »Ruth Schaumanns unendliches Schreiben«. In: Ruth Schaumann (1999): *Der Kugelsack*. Hamburg: Signum, 247-274.

¹ Seit 2020 fungiert die GGKG e.V. als alleinige Herausgeberin, die seit 2021 auch die redaktionelle Verantwortung innehat.

- »Eine Außenseiterin, eine Nonkonformistin in ganz hohem Maße. Zum 100. Geburtstag Ruth Schaumanns ein Gespräch mit ihren Söhnen Peter und Andreas Fuchs«. In: *Das Zeichen* 48 (1999), 206-223.
- »Hörende schreiben über Gehörlose: Ein Traum von tiefer Stille. Skizzen zur Entwicklung einer literarischen Schreibweise«. In: Tomas Vollhaber (Hg.) (1998): *Die Taubstumme und andere Erzählungen über Gehörlose*. Hamburg: Signum, 347-372.
- »Wer ist diese taubstumme Frau, die pausenlos meine Nächte stört?«. Chenjerai Hoves Roman *Ahnenträume*. In: *Das Zeichen* 51 (2000), 150-154.
- »Ich stehe mir selbst gegenüber wie einem Taubstummen«. Marcel Beyers Roman *Flughunde*. In: *Das Zeichen* 52 (2000), 314-321.
- »Der Taube hilft den Hörenden und der Idiot zeigt den Weg zur Einsicht«. Pascale Bercovitchs Reportage *Das Lächeln des Delphins*. In: *Das Zeichen* 54 (2000), 694-701.
- »Verordnete Einsprachigkeit. Myroslav Slaboshpytskyis Film *Plemya (The Tribe)*«. In: *Das Zeichen* 98 (2014), 504-511.
- »In Leder über den Campus. Anmerkungen zu den performativen Studiengängen Disability Studies und Deaf Studies«. In: *Das Zeichen* 89 (2011), 500-513.
- »Akte der Verständigung. Deaf Studies und die Differenz von Präsentation und Repräsentation«. In: *Das Zeichen* 92 (2012), 536-553.
- »Kritik des Hörens. Deaf Studies neu denken«. In: *Das Zeichen* 110 (2018), 394-409.
- »Das D'Amato-System – Eine Oper in Laut- und Gebärdensprache. Gespräche mit dem Komponisten Helmut Oehring und der Sängerin Christina Schönenfeld«. In: *Das Zeichen* 39 (1997), 44-56.
- »Poesie ist eine Einbahnstraße«. Gespräch mit dem Performer und Gebärdensprachdichter Jürgen Endress«. In: *Das Zeichen* 75 (2007), 54-60.
- »Mysteriöse Macht«. Gespräch mit Jürgen Endress über seine gleichnamige Gebärdensprachpoesie«. In: *Das Zeichen* 75 (2007), 78-85.
- »Er hatte einfach keine Angst«. Gespräch mit Tom Trube zum Tod des Aktivisten und Gebärdensprachperformers Gunter Trube (geb. Puttrich-Reignard)«. In: *Das Zeichen* 80 (2008), 366-373.
- »Gebärdensprache als Sprache loslassen und sich an neue Ausdrucksformen wagen«. Gespräch mit dem Deaf Studies-Forscher H-Dirksen L. Bauman«. In: *Das Zeichen* 81 (2009), 38-47.
- »Gebärdensprache hat viel mit Tanz zu tun«. Gespräch mit der Tänzerin und Gebärdensprachdozentin Doris Geist«. In: *Das Zeichen* 85 (2010), 216-231.